

Die Rente sicher und zukunftsfest machen

Mit dem Vorschlag der Rentenkommission haben wir die Chance auf einen großen Durchbruch in der Rentenpolitik. Die Ziele der Reform sind ein stabiles Rentensystem, ein langfristig wieder steigendes Rentenniveau und eine faire generationsgerechte Verteilung der Lasten. Ohne Reform würden die Beiträge weiter steigen und das Rentenniveau sinken. Der wissenschaftlich erarbeitete Vorschlag hat das Potenzial, das zu durchbrechen.

Wichtigste Maßnahmen:

- **Kapitalrente:** Eine neue ergänzende Kapitalrente soll das Altersversorgungsniveau langfristig erhöhen. Künftig wird ein Teil der Beitragszahlungen individuell angespart und am Kapitalmarkt angelegt. Gerade für junge Menschen eröffnet dies die Perspektive auf ein längerfristig steigendes Gesamtrentenniveau. Ein Arbeitnehmer, der 45 Jahre Beiträge einzahlt und jeweils den Durchschnittslohn verdient, wird damit im Rentenbezug inflationsbereinigt zusätzlich 770 EUR monatlich erhalten.
- **Renteneintrittsalter:** Nach 2031 soll das Renteneintrittsalter an die steigende Lebenserwartung gekoppelt werden. Steigt die Lebenserwartung um ein Jahr, verlängert sich die Lebensarbeitszeit um acht Monate. Auf Grundlage der aktuellen Entwicklung würde das gesetzliche Renteneintrittsalter frühestens im Jahr 2092 auf 70 Jahre steigen.
- **Renteneintritt fair regeln:** Der abschlagsfreie Renteneintritt für besonders langjährig Versicherte („Rente mit 63“) soll abgeschafft werden. Mit der sogenannten Schutzrente soll zukünftig eine Sonderregelung für diejenigen geschaffen werden, die lange eingezahlt haben und kurz vor der Rente aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten können.
- **Nachhaltigkeitsfaktor:** Nach 2031 soll der Nachhaltigkeitsfaktor wieder eingeführt und erhöht werden. Die Renten werden auch zukünftig steigen, allerdings wieder etwas langsamer als die Löhne. So werden die Auswirkungen des demografischen Wandels fair zwischen Beitragszahlern und Rentnern verteilt.
- **Freibetrag:** Damit sich Beitragszahlungen auch für Menschen mit niedrigen Renten auszahlen, soll in der Grundsicherung im Alter und bei der Erwerbsminderung ein Freibetrag auf die gesetzliche Rente eingeführt werden.
- **Mehr Beitragszahler:** Künftig sollen auch Abgeordnete, Vorstände von Aktiengesellschaften und viele Selbständige in die Rentenkasse einzahlen. Die Wirkung des Maßnahmenbündels soll auf die Altersversorgung von Beamten übertragen werden. Verbeamtungen sollen sich zukünftig auf Bereiche beschränken, in denen tatsächlich hoheitliche Aufgaben erfüllt werden.

Mit der Rentenreform machen wir das Rentensystem generationsgerecht und nehmen den demografischen Druck aus dem System. Jetzt müssen wir das Reformpaket schnell umsetzen.

Wir bringen **DEUTSCHLAND NACH VORNE** – Schritt für Schritt.

MEHR
INFORMATIONEN
AUF
CDU.DE